

Seit Montag, 19.2. ist Dr. Banu Büyükcavci nicht mehr im Gefängnis München Stadelheim!

Am Freitag, 23.2., fand die monatliche Protestkundgebung in der Mittagspause des Prozesses vor dem Münchner Landgericht an der Nymphenburger Str. statt. Für weitere vier Angeklagte (einer ist vor Weihnachten haftverschont worden) ist es das erste Mal seit Prozessbeginn, dass sie einfach aus dem Gericht rausspazieren können – nach fast 3 Jahren Sonderbehandlung wie Schwerstverbrecher! Und dass wir uns einfach so unterhalten können! Wie oft haben die Prozessbesucher erlebt, als sie den Angeklagten einfach nur zuwinkten, dass dies von den anwesenden Polizeikräften unterbunden wurde: „Keine Unterhaltung mit den Gefangenen!“

Der mehr als schikanöse Prozessbeginn am 17. Juni 2016 ist noch in Erinnerung – die 10 Angeklagten sollten mit Fußfesseln ins Gefängnis gebracht werden! Im April wären es drei Jahre geworden, dass sie im Gefängnis sind.

Sowohl in Nürnberg als auch in München ist die Freude über diesen Riesen-Erfolg der Solidaritätsbewegung groß.

Banu selbst konnte es kaum glauben, als ihr am Montag, 19.2., eröffnet wird, sie könne das Frauengefängnis in der Schwarzenbergstraße einfach so verlassen. Es gab keine Begründung, warum dieser plötzliche Wandel passierte. Sie hätte sich gerne noch von vielen verabschiedet – aber das war nicht mehr möglich.

Courage hat von Anfang an die Solidarität mit Banu mitorganisiert, viele Courage-Gruppen haben ihr geschrieben, von der Weltfrauenkonferenz aus bekam sie unzählige Postkarten. Der gemeinsame Kampf hat sich gelohnt. An diesem 8. März werden wir den Erfolg feiern!